

1. Zielsetzung	2
2. Aufbau & Inhaltliche Schwerpunkte	2
A. Theorieteil: Konzepte der Gerontopsychotherapie	2
• Entwicklungsaufgaben nach Erikson	2
• Modelle der Anpassung (SOK-Modell)	2
• Existenzanalyse und Logotherapie nach Viktor Frankl	2
• Spezifische Störungsbilder (Depression / Demenzen)	2
• Theoretische Grundlagen unter Verknüpfung der Validationsmethode	2
• Frauenspezifische Aspekte	5

DIE VERBINDUNG: INTEGRITÄT DURCH VALIDATION UND ANDERE WERKZEUGE ERREICHEN

• So verbinden sich diese Begriffe:	
1. Die geistige Person und die unantastbare Würde	7
2. Die Trotzmacht des Geistes	7
3. Selbsttranszendenz: Der Blick über das Ich hinaus	7
4. Dekonstruktion von Ageismus (Altersdiskriminierung)	7
5. Berücksichtigung frauenspezifischer Identitätsmuster	8
6. Dekonstruktion der „Alters-Identität“	8
7. Berücksichtigung der „Vielfalt der Alternsverläufe“	8
8. Arbeit an der „Generationen-Begegnung“ im Therapieraum	8
9. Integration von Verlust und Wachstum (Dialektik)	9
• Synthese: Das Menschenbild in der psychosozialen Begleitung bei Frankl	9

B. Fallbeschreibung	10
• Theoretisches Fundament zur Falldarstellung	10
• A. Ausführliche Anamnese & Status	11
• B. Betreuungsziele & Interventionen	11
• C. Beziehungsgestaltung & Prozessverlauf	12

REFLEXION MEINES PRAKTIKUMS UNTER EINBEZIEHUNG DER LOGOTHERAPEUTISCHEN

BEGLEITUNG VON FRAU B.	12
1. Phänomenologische Annäherung an das „Neuland“ Pflege	12
2. Die Trotzmacht des Geistes: Trotzdem Ja zum Leben sagen	12
3. Existenzanalytische Herausforderungen in der Begleitung	13
4. Einstellungsmodulation statt Veränderungscoaching	13
5. Umgang mit Ageismus und Sprechbarrieren	13
6. Frauenspezifische Aspekte und die Sorge um den Ehemann	14
7. Soziale Isolation als Folge von Rollen- und Altersbildern	14
8. Fazit für meine logotherapeutische Haltung	15
C. Reflexion & Ausblick	15
• Schlüsselkonzepte (Leitfaden für die Beratungssitzung)	16
Literaturverzeichnis	21
